

## PRESSEMITTEILUNG

# Dürer und die Wunder

**Ulinka Rublack stellt ihr neues Buch „Dürer im Zeitalter der Wunder“ („Dürer’s Lost Masterpiece“) vor und diskutiert es mit Expert\*innen**

**Frankfurt am Main, 02.05.2024.** Am Donnerstag, 16. Mai 2024, ist die in Cambridge (GB) lehrende Historikerin Prof. Dr. Ulinka Rublack zu Gast im Historischen Museum Frankfurt. Dort ist der „Heller-Altar“ von Albrecht Dürer ausgestellt, von dem die ersten 200 Seiten des im Februar auf Deutsch bei Klett-Cotta erschienenen Buchs handeln (Titel der englischen Original-Ausgabe: „Dürer’s Lost Masterpiece“).

Das über 600 Seiten umfassende Werk handelt darüber hinaus vom europäischen Kunsthandel im 16. und frühen 17. Jahrhundert – einschließlich der damals verkauften Mitteltafel des Heller-Altars und ihrer Kopie im Museum.

Im Anschluss an die Buchvorstellung diskutieren mit der Autorin über ihr Buch:

Prof. Dr. Jochen Sander (Städel Museum), Dr. Berit Wagner (Kunsthistorisches Institut der Goethe-Universität) und Dr. Wolfgang Cilleßen (Historisches Museum Frankfurt).

Kooperationsveranstaltung zwischen dem Historischen Museum Frankfurt, Städel Museum und Kunsthistorischem Institut der Goethe-Universität.

Ort: Historisches Museum Frankfurt

**Direkt vor der Veranstaltung, am Donnerstag, 16. Mai 2024, 17:15 Uhr:**

Gespräch mit Expert\*innen vor dem Heller-Altar, mit Ulinka Rublack, Jochen Sander, Berit Wagner und Wolfgang Cilleßen, Teilnahmebegrenzung max. 40 Personen (Treffpunkt Ebene 0), anschließend, um 18:30 Uhr im Leopold-Sonnemann-Saal (max. 180 Personen):

Buchvorstellung „Dürer im Zeitalter der Wunder – Kunst und Gesellschaft an der Schwelle zur globalen Welt“ durch Prof. Dr. Ulinka Rublack und im Gespräch mit Prof. Dr. Jochen Sander, Dr. Berit Wagner und Dr. Wolfgang Cilleßen.

Ulinka Rublack lehrt Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit am St John’s College in Cambridge (GB). 2011 wurde sie mit dem Roland H. Bainton Prize for History, 2019 mit dem Preis des Historischen Kollegs ausgezeichnet, 2017 in die British Academy gewählt. Sie forscht u.a. zu Gender, Materialitätsgeschichte und kultureller Identität.

**DO, 16.5.24, 18.30 Uhr**

**Eintritt: 4€ / 2€ ermäßigt**

**Leopold-Sonnemann-Saal, HMF**

**Kooperation mit dem Städel Museum und dem Kunsthistorischem Institut der Goethe-Universität**

Eine Anmeldung im Vorfeld wird empfohlen. Möglich ist diese über den [Online Ticketshop](#), oder beim Besucherservice von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr unter T +49 69 212-35154, oder per Mail an [besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

### **Öffnungszeiten**

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

### **Eintrittspreise**

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

### **Historisches Museum Frankfurt**

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)



### **Information zum Historischen Museum Frankfurt**

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.